

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümme
Stand 23.01.2018 – Version 1

Inhalt

1.	Termine und Ansprechpartner für die Stoppelfeldrennen 2018.....	1
2.	Zeitplan / Veranstaltungsablauf.....	2
3.	Fahrzeugabnahme und Nennung (Anmeldung).....	2
3.1	Abnahme.....	2
3.2	Anmeldung.....	2
3.3	Startgeld.....	2
4.	Die Fahrzeugklassen.....	2
4.1	Klasseneinteilung.....	2
4.2	Startnummer.....	2
4.3	Doppelstart.....	2
4.4	In anderen Klassen starten.....	3
5.	Rennablauf.....	3
5.1	Die Startreihenfolge.....	3
5.2	Startpositionen.....	3
5.3	Rennstart.....	3
5.4	Frühstart.....	3
5.5	Spurwechsel.....	3
5.6	Rammen/Abdrängen.....	3
5.7	Rundenanzahl.....	3
5.8	Wertung.....	3
5.9	Rennleitung.....	3
5.10	Disqualifikation.....	3
5.11	Hubraummessung.....	3
5.12	Mängel bei Fahrzeugabnahme.....	3
5.13	Bahndienst.....	3
5.14	Überschlag.....	4
5.15	Nicht starten.....	4
5.16	Nach hinten stellen.....	4
5.17	Helferrennen.....	4
5.18	Ladys-Cup.....	4
5.19	Verhalten auf der Rennstrecke.....	4
5.20	Flaggenkunde.....	4
6.	Die Finalrennen.....	4
6.1	Teilnahmeberechtigung / Auswertung.....	4
6.2	Rennabbruch im Finalrennen.....	4
6.3	2/3 Regelung nach Rennabbruch.....	5
6.4	Rennende.....	5
6.5	Frühstart im Finalrennen.....	5
6.6	Bewertung der Finalläufe.....	5
7.	Verteilung der Saisonpunkte.....	5
7.1	Saisonpunkte.....	5
7.2	Pokale.....	5
8.	Bestimmungen für den Fahrer.....	5
8.1	Führerschein.....	5
8.2	Kleidung.....	5
8.3	Helm/ Nackenstütze.....	5
8.4	Sitzposition.....	5
8.5	Alkohol/Drogen.....	5
9.	Bestimmungen im Fahrerlager.....	6
9.1	Ab- und Aufladen / Transport.....	6
9.2	Stellfläche.....	6
9.3	Müll.....	6
9.4	Verhalten im Fahrerlager.....	6

1. Termine und Ansprechpartner für die Stoppelfeldrennen 2018

Datum & Infos:	Veranstaltungsort	Ansprechpartner	Telefon
Nur noch aktuell auf stoppelfeldrennen-idn.de	Dibbersen	Lars Gollnick	0170 – 34 44 07 1
	Heidenau	Andreas Stöver	0160 – 74 30 84 9
	Königsmoor	Dirk Vollmer	0170 – 53 63 09 3
	Wistedt	Kolja Peters	0176 – 41 47 14 28
	Wümme	Alexander Rohrer	0176 – 76 14 75 47
	Tostedt	Sebastian Duden	0151 – 14 91 01 09

Kontakt E-Mails: Alle Veranstalter: veranstalter@stoppelfeldrennen-idn.de
Alle Fahrersprecher: fahrersprecher@stoppelfeldrennen-idn.de

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümme
Stand 23.01.2018 – Version 1

2. Zeitplan / Veranstaltungsablauf

Feste gleichbleibende Zeit:

07:00 – 08:30 Technische Abnahme / Anmeldung / Einführungsrunde direkt

Zeiten können je Veranstaltung und Situation variieren:

08:45 – 09:00 Fahrerbesprechung

09:00 – 11:30 1. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

11:30 – 14:00 2. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

ab 13.00 Uhr Fahrervorstellung mit Kinderrunde

14:30 – 16:30 3. Wertungs-Rennen mit Bahndienst

ab 16:00 Uhr Tages-Finale der Klassen

ab 18:00 Uhr Tages-Siegerehrung

3. Fahrzeugabnahme und Nennung (Anmeldung)

- 3.1 Abnahme:** JEDES Fahrzeug muss mit JEDEM Fahrer zwischen 7.00 und 8.30 Uhr bei der Abnahme vorgeführt werden. Die Abnehmer prüfen alle Punkte des technischen Reglements und entscheiden über eine Teilnahme des Fahrzeugs. Fahrzeuge, bei denen nicht eindeutig feststeht, ob und in welcher Klasse sie starten dürfen: Hier entscheiden die Veranstalter. Der Fahrer hat die Beweispflicht.
- 3.2 Anmeldung:** Der Fahrer muss sich zwischen 7.00 und 8.30 Uhr anmelden. Jeder Fahrer kann sich maximal zweimal an einem Renntag anmelden. Lediglich nur für verschiedene Klassen! Angemeldet zählt ab der geleisteten Unterschrift auf dem Nennungsbogen.
- 3.3 Startgeld:** Für 2018 beträgt das Startgeld bei jeder Veranstaltung 30,- € (inkl. 10,- € für die Versicherung). Startgeld ist Reuegeld und kann nicht zurückverlangt werden.

4. Die Fahrzeugklassen

4.1 Klasseneinteilung:

Serienklassen:

Klasse 5: PKW bis 1,4 l max. 75 PS

Start-Nr. 500-599

Klasse 6: PKW 1,4l bis 1,8 l

Start-Nr. 600-699

Klasse 7: PKW über 1,8 l

Start-Nr. 700-799

Spezialklassen:

Klasse 1: PKW mit Frontmotor und Frontantrieb bis 1,4 l

Start-Nr. 100-199 Motor und Getriebe vom selben Hersteller wie die Karosserie und im originalen Einbauort.

Klasse 2: PKW mit Frontmotor und Frontantrieb bis 1,8l (aufgeladen bis 1,4l)

Start-Nr. 200-299 Motor und Getriebe vom selben Hersteller wie die Karosserie und im originalen Einbauort.

Klasse 3: PKW mit 4WD bis 1,6 l (aufgeladen bis 1,4 l) und 2WD bis 2,0 l (aufgeladen bis 1,7 l).
Start-Nr. 300-399 Der Umbau von Front auf Heckantrieb, von 2WD auf 4WD oder umgekehrt ist erlaubt. Der Motor muss vom selben Hersteller wie der Karosserie sein und im originalen Einbauort verbleiben. Das Getriebe ist freigestellt.

Klasse 4: PKW mit 4WD bis 2,6 l (aufgeladen bis 1,7 l) und 2WD offen.

Start-Nr. 400-499 Der Umbau von Front auf Heckantrieb, von 2WD auf 4WD oder umgekehrt ist erlaubt. Der Motor muss vom selben Hersteller wie der Karosserie sein und im originalen Einbauort verbleiben. Das Getriebe ist freigestellt.

Klasse 8: Spezialtourenwagen 4WD offen.

Start-Nr. 800-899 PKW Karosserien mit vielen technischen Freiheiten. 4WD PKW über 2,6 l Hubraum (bei Aufladung über 1,7 l). Es darf jeder beliebige PKW Motor verwendet werden.

- 4.2 Startnummer:** Die Startnummer bezieht sich auf einen Fahrer und die Fahrzeugklasse. Wird im Laufe der Saison der Fahrer gewechselt, bekommt dieser eine eigene Startnummer.
- 4.3 Doppelstart:** Auf einem Auto können maximal zwei Fahrer starten. Vorausgesetzt die Fahrer melden sich in verschiedenen Klassen an. Für Fahrzeuge der Klasse 8 ist kein Doppelstart möglich. Beim Rennen gilt: Kommt es vor, dass ein Doppelstart-Auto in zwei aufeinander folgenden Rennen starten muss, gibt es maximal 3 Minuten Zeit, um den Fahrerwechsel durchzuführen und eventuell nachzutanken.

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümme
Stand 23.01.2018 – Version 1

4.4 In anderen Klassen starten: Es ist erlaubt, mit einem Fahrzeug in einer anderen Klasse zu starten als von der Klasseneinteilung vorgesehen. Dabei ist es nicht möglich, sich in einer kleineren Hubraumklasse anzumelden oder mit einem Spezialfahrzeug in einer der Serienklassen.

5. Rennablauf

5.1 Die Startreihenfolge: Jeder Lauf mit der Startreihenfolge der Rennen/ Startposition wird ausgedruckt und für alle Fahrer zugänglich veröffentlicht. In einem Rennen startet eine vom Veranstalter festgelegte Anzahl von Fahrern (3 – 6) gleichzeitig. Es starten immer nur Fahrer aus einer Klasse zusammen. Die Fahrzeuge werden in einer Reihe nebeneinander aufgestellt. Gefahren wird auf Zeit.

5.2 Startpositionen:

Erster Lauf: Es wird ausgelost, in welchem Rennen und auf welcher Position (Innen, Mitte, Außen) das jeweilige Fahrzeug startet.

Zweiter Lauf: Zeitgleiche oder zeitähnliche starten in ihrer jeweiligen Klasse gegeneinander. Die beste Zeit entscheidet über die Position, wobei die schnellste Zeit innen liegt. Die Reihenfolge der Rennen wird ausgelost.

Dritter Lauf: Für die Startreihenfolge im 3. Rennen wird die jeweils beste Zeit aus dem 1. oder 2. Wertungs-Rennen gewertet. Ansonsten gilt das gleiche Prinzip wie für das zweite Rennen.

5.3 Rennstart: Nachdem der Vorstarter das OK gegeben hat, tritt der Starter für alle Fahrer sichtbar an die Ziellinie und startet anschließend durch die Ampelanlage das Rennen. Die Ampel springt von rot auf Oranges Dauerlicht um. Nach einem Zufallsprinzip von ca. 1-6 Sekunden erlischt das orange Licht und grün geht an (bei grün starten!). Beim Ausfall der Ampelanlage wird mit Flagge gestartet.

5.4 Frühstart: Bei einem Frühstart wird das Rennen sofort abgebrochen (rote Flagge/Ampel) und direkt wiederholt. Der Fahrer, der den Frühstart verursacht hat, wird beim Neustart um eine Fahrzeuglänge nach hinten versetzt. Ein zweiter Frühstart des gleichen Fahrers führt zur Disqualifikation für den aktuellen Lauf. Wird das Rennen durch andere Gründe erneut abgebrochen, muss der Frühstarter wieder eine Fahrzeuglänge nach hinten versetzt starten.

5.5 Spurwechsel: Die Spur darf erst ab der entsprechenden Markierung gemäß Fahrerbesprechung gewechselt werden. Vorheriges Wechseln der Spur (außer eine Fahrzeuglänge Abstand) führt zur Disqualifikation für das gefahrene Rennen bzw. bei groben oder zweitem Verstoß für den gesamten Renntag.

5.6 Rammen/Abdrängen: führt zur Disqualifikation für das gefahrene Rennen bzw. bei grobem oder zweitem Verstoß für den gesamten Renntag.

5.7 Rundenanzahl: In den drei Wertungs-Läufen werden 3-6 Runden gefahren (wird vom Veranstalter festgelegt).

5.8 Wertung: Es wird auf Zeit gefahren. Die Zeit eines jeden Fahrers wird elektronisch per Lichtschranke gestoppt. (Bei Ausfall der Anlage manuell durch 2 Stopper je Fahrzeug.) Von den drei Rennen eines Fahrers werden die zwei Besten gewertet und addiert. Aus der Gesamtzeit werden die Finalteilnehmer 1-8 ermittelt und die weiteren Platzierungen. Es muss mind. eine Wertungszeit vorhanden sein, um in die Tageswertung und das Finale zu kommen.

5.9 Rennleitung: Es gibt drei Rennleiter. Einen Rennleiter vom Veranstaltungsort, einen vom vorherigem und einen externen Rennleiter, welcher bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben wird. Die Entscheidung der Rennleiter ist bindend.

5.10 Disqualifikation: Die Rennleiter können einen Fahrer verwarnen oder disqualifizieren. Bei der ersten Disqualifikation wird die Zeit für das jeweilige Rennen gestrichen. Bei der zweiten Disqualifikation werden alle Zeiten für den Renntag gestrichen = keine Saisonpunkte.

5.11 Hubraummessung:

Eine Hubraummessung findet die gesamte Saison sporadisch statt. Die Art und Technik der Messung obliegt den Veranstaltern. Beim Feststellen falscher Werte werden dem Fahrer die bis dahin eingefahrenen Saisonpunkte aberkannt und er wird für den Veranstaltungstag disqualifiziert.

5.12 Mängel bei Fahrzeugabnahme:

Leichte Mängel werden dem Fahrer mitgeteilt und auf der Abnahmeliste von ihm unterschrieben. Die Mängel müssen bis zur nächsten Veranstaltung beseitigt werden. Andernfalls darf das Fahrzeug nicht starten. Sicherheitsrelevante Mängel führen zum Ausschluss von der aktuellen Veranstaltung. Mängeldaten werden auch in eine neue Saison übernommen.

5.13 Bahndienst: Anzahl und Umfang der Bahndienste werden vom Veranstalter festgelegt.

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümme
Stand 23.01.2018 – Version 1

- 5.14 Überschlag:** Bei einem Überschlag wird an der entsprechenden Stelle die gelbe Flagge geschwenkt. Das Rennen kann aus Sicherheitsgründen auch abgebrochen werden (rote Flagge). Im Falle eines Überschlags muss der Fahrer angeschnallt im Fahrzeug bleiben und den Helm aufbehalten. Nur in Absprache mit einem Streckenposten darf der Wagen verlassen werden. Ein abgebrochener Lauf wird zeitnah ohne den verunfallten Wagen und der bis dahin ausgefallenen Fahrzeuge wiederholt. Es wird wieder in der ursprünglichen Startaufstellung gestartet und die volle Rundenanzahl gefahren. Der Lauf kann gegebenenfalls direkt wiederholt werden. Sollte ein Fahrzeug ohne Hilfe wieder auf die Räder kommen und der Fahrer entschließt sich zur Weiterfahrt ist dies erlaubt. Alle Fahrzeuge, die sich überschlagen haben, müssen vor einem erneuten Start bei der Rennleitung vorgeführt werden.
- 5.15 Nicht starten:** Ausfall: Sollte ein Fahrer in einem Lauf nicht starten können oder ausfallen, bekommt er in diesem Rennen ein Streichresultat, welches mit 600 Sekunden im System gerechnet wird.
- 5.16 Nach hinten stellen:** Ein „nach hinten stellen“ in der Startaufstellung ist durch besonderen Grund auf Anfrage des Fahrers bei der Rennleitung bis zu einem vorher bekannt gegeben festen Zeitpunkt möglich. Nach hinten gestellte Fahrer starten klassenübergreifend zusammen.
- 5.17 Helferrennen:** Es können nur Helfer/Innen teilnehmen, die nicht beim Hauptrennen teilnehmen oder angemeldet sind. Es wird nur ein Wertungs-Rennen gefahren. Die Rundenanzahl und Anzahl der Starter je Lauf legt der Veranstalter fest. Sieger ist, wer die schnellste Zeit erzielt hat.
- 5.18 Ladys-Cup:** Teilnehmen können nur Frauen. Es gelten die Regeln vom Helferrennen (5.17).
- 5.19 Verhalten auf der Rennstrecke:**
- Absichtliches Rammen oder Abdrängen ist verboten und führt zu Disqualifikation.
 - Nach Abkommen von der Strecke muss diese auf kürzestem Wege ohne andere Teilnehmer/ Personen zu behindern/ gefährden oder dass man sich einen zeitlichen Vorteil verschafft wieder befahren werden.
 - Die Strecke darf nur in eine Richtung befahren werden. Ein Zurücksetzen ist nur erlaubt, wenn kein anderer Teilnehmer behindert oder gefährdet wird.
 - Solange der Rennbetrieb läuft, müssen die aktiven Fahrer angeschnallt, mit Helm im Fahrzeug sitzen bleiben. Nur in Absprache mit einem Streckenposten darf das Fahrzeug verlassen werden.
- 5.20 Flaggenkunde:**



Ziel oder Startzeichen!



gelb = Überholverbot! Gefahr, die Strecke ist womöglich teilweise blockiert. Erst nach der Gefahrenstelle darf wieder überholt werden.
Ein Rammen des ausgefallenen Fahrzeugs unter gelber Flagge führt zur Disqualifikation.



rot = Rennabbruch! Geschwindigkeit sofort stark reduzieren, notfalls anhalten. In den Finalläufen gilt: Sofort anhalten und auf Anweisung warten.



blau = Überrunden lassen! Wird direkt einem Fahrer gezeigt. Er muss das nachfolgende Fahrzeug möglichst schnell vorbeilassen.



schwarz = Disqualifikation! Die Flagge wird direkt einem Fahrer gezeigt. Der Fahrer muss die Strecke sofort und ohne die anderen Teilnehmer zu behindern über die Ausfahrt verlassen

6. Die Finalrennen

- 6.1 Teilnahmeberechtigung / Auswertung:** Es wird für jede Klasse ein Finalrennen gefahren. Startberechtigt sind die schnellsten acht Fahrer aus ihrer Klasse. Es muss mindestens eine Wertungszeit vorhanden sein. Nach den drei Läufen werden die zwei schnellsten Zeiten eines Fahrers addiert. Aus der Gesamtzeit ergeben sich die acht Finalteilnehmer und deren Startaufstellung. Die weiteren Platzierungen Platz 9 aufwärts ergeben sich aus der addierten Gesamtzeit. Die Startaufstellung im Finale erfolgt in zweier Reihen versetzt mit jeweils 5 Meter Abstand. Wobei der Fahrer mit der schnellsten Gesamtzeit aus der ersten Reihe innen startet. Es werden 4 - 6 Runden gefahren (wird durch den Veranstalter festgelegt) Der Sieger des Finalrennens ist auch Tagessieger für diese Veranstaltung. Somit entscheiden sich die Positionen von 1 bis 8 erst im Finalrennen. Ein „Nachrücken“ in die Finalrennen ist nicht möglich.
- 6.2 Rennabbruch im Finalrennen:** Die Fahrer müssen bei Rennabbruch sofort stehen bleiben (keine Vollbremsung machen) und dürfen erst auf Anweisung der Streckenposten oder Rennleitung weiterfahren. Beim Neustart erfolgt die Startaufstellung in der Reihenfolge, in der sich die Fahrzeuge bis zu dem Zeitpunkt des Abbruches befanden. Sollte ein Fahrer trotz roter Flagge weiterfahren, muss dieser bei einem Neustart vom letzten Platz starten. Es wird wieder die volle Renndistanz gefahren. Es gibt max. 5 Minuten Zeit für Nachtanken oder kleinere Reparaturen. Alle Fahrzeuge, die bis zum Rennabbruch ausgefallen sind oder ohne fremde Hilfe nicht weiterfahren können, dürfen nicht erneut starten. Wird das Rennen aufgrund eines Überschlags abgebrochen, darf der Fahrer, der sich überschlagen hat, ebenfalls nicht erneut starten.

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümme
Stand 23.01.2018 – Version 1

- 6.3 2/3 Regelung nach Rennabbruch:** Wenn der Führende mindestens 2/3 der Renndistanz vollendet hat, wird das Rennen nach dem Abbruch nicht wieder neu gestartet. Es wird so gewertet, wie die Platzierung zu dem Zeitpunkt ist. Der Verursacher des Rennabbruches bekommt den letzten Platz. Steht aber in der Platzierung immer vor den disqualifizierten und bis dahin ausgefallenen Fahrzeugen.
- 6.4 Rennende:** Der Führende wird mit der Zielflagge abgewunken. Alle folgenden Fahrzeuge werden ebenfalls abgewunken, unabhängig in welche Runde sie sich befinden. Die Position bei Rennende ist die Tages-Wertung 1-8.
- 6.5 Frühstart im Finalrennen:** Ein Frühstarter startet beim Neustart eine Fahrzeuglänge nach hinten versetzt in der mittleren freien Gasse. Wenn das Rennen erneut durch andere Gründe abgebrochen wird und neu gestartet werden muss, muss der Frühstarter wieder eine Fahrzeuglänge nach hinten versetzt starten.
- 6.6 Bewertung der Finalläufe:** Es wird nach Platzierung und gefahrener Strecke gewertet. Das heißt: Der erste Finalteilnehmer, der die volle Renndistanz hinter sich gebracht hat, ist Sieger des Finalrennens. Die folgenden Plätze dementsprechend. Für ausgefallene/rausgefahrte Teilnehmer wird nach gefahrener Strecke gewertet. Das heißt: Der Fahrer der dem Ziel am nächsten ist, steht von den ausgefallenen/rausgefahrenen Fahrern an erster Stelle und so weiter. Fahrer die nicht am Finalrennen teilnehmen, bekommen 7 Punkte für die Gesamtwertung und nur die Platzierung nach Zeit für den Veranstaltungstag. Das gilt auch bei weniger als 8 Startern in einer Klasse. Nichtstarter stehen bei der Platzierung vor den Disqualifizierten. Bei einer Disqualifikation im Finalrennen erhält der Fahrer den 8. Platz und 7 Saisonpunkte. Sollte ein Fahrer bereits in einem Wertungs-Rennen und erneut im Finale disqualifiziert werden, werden alle Zeiten für den Tag gestrichen = letzter Platz und 0 Saisonpunkte.

7. Verteilung der Saisonpunkte

- 7.1 Saisonpunkte:** Alle sechs Rennveranstaltungen der Stoppelfeldrennen in der Nordheide zählen zur Meisterschaft. Um Punkte zu bekommen, muss mindestens einmal am Tag gestartet werden. Die Saisonpunkte gelten nur für die jeweilige Startnummer, also Fahrer und Klasse. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der ersten Plätze, dann der zweiten Plätze usw. Sollte immer noch Gleichstand sein, entscheidet die Platzierung am letzten Renntag.

1. Platz = 20 Punkte	5. Platz = 10 Punkte	9. Platz = 6 Punkte	13. Platz = 2 Punkte
2. Platz = 18 Punkte	6. Platz = 9 Punkte	10. Platz = 5 Punkte	14. Platz = 1 Punkt
3. Platz = 15 Punkte	7. Platz = 8 Punkte	11. Platz = 4 Punkte	ab 15. Platz = 0 Punkte
4. Platz = 12 Punkte	8. Platz = 7 Punkte	12. Platz = 3 Punkte	

- 7.2 Pokale:** Jeder Teilnehmer bekommt einen Pokal, Medaille oder Andenken. In allen Klassen erhalten die ersten drei Platzierten einen „großen“ Pokal.

8. Bestimmungen für den Fahrer

- 8.1 Führerschein:** Die Fahrer/innen müssen einen gültigen Führerschein der Klasse B bzw. Klasse 3 besitzen. Das Fahrzeug muss entsprechend den Eintragungen der Führerscheinbeschränkungen und Auflagen durch die Straßenverkehrsbehörde ausgerüstet sein.
- 8.2 Kleidung:** Es muss langärmliche Kleidung getragen werden (Overall, Pullover, Jeans). Es muss festes Schuhwerk getragen werden.
- 8.3 Helm/ Nackenstütze:** Es müssen Helme aus dem Motorrad-/Crossbereich getragen werden. Bei Helmen ohne Visier ist eine Schutzbrille Pflicht. Das Tragen einer Nackenstütze/ Halskrause ist Pflicht.
- 8.4 Sitzposition:** Der Fahrer muss aufrecht sitzen und auch im angeschnallten Zustand den Motor abstellen können. Der Abstand vom Helm und Fahrer zum Käfigrohr und Dach muss mind. 5 cm betragen.
- 8.5 Alkohol/Drogen:** Für alle Fahrer gilt absolutes Alkoholverbot. Ebenso für Personen die am Helferrennen, Ladys-Cup oder sonstigen Rennen teilnehmen wollen. Andere Sucht-/ Rauschmittel sind ebenfalls verboten.

Reglement 2018 – Veranstaltungsrichtlinien

Gültig für Dibbersen, Heidenau, Königsmoor, Tostedt, Wistedt und Wümmme
Stand 23.01.2018 – Version 1

9. Bestimmungen im Fahrerlager

- 9.1 **Ab- und Aufladen / Transport**: Die Rennfahrzeuge dürfen nur auf dem Veranstaltungsgelände **auf-** oder **abgeladen** werden. Rennfahrzeuge dürfen **NUR**, wie in der aktuellen StVO zugelassen, zum Veranstaltungsort transportiert werden. Bei einem Verstoß dürfen das **Fahrzeug und der Fahrer nicht am Rennen teilnehmen**.
- 9.2 **Stellfläche**: Das gesamte Fahrzeug muss während des kompletten Renntages auf einer ölundurchlässigen Plane stehen.
- 9.3 **Müll**: Der Stellplatz und Aufenthaltsbereich ist nach der Veranstaltung in einem gesäuberten Zustand zu verlassen.
- 9.4 **Verhalten im Fahrerlager**: Im gesamten Fahrerlager gilt Schrittgeschwindigkeit! Von 10:00 – 18:00 Uhr sind motorisierte Fahrzeuge (auch Pocket-Bikes, Quads) im Fahrerlager und Zuschauerbereich **VERBOTEN!** Ausnahme sind Fahrzeuge die im Auftrag des Veranstalters fahren.